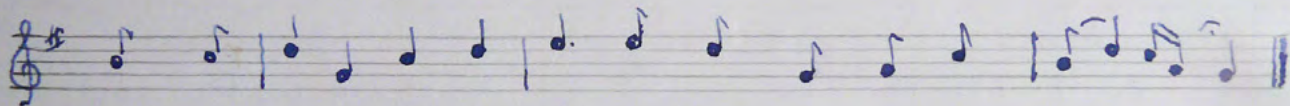


s' Schön-schti, was uf Aer-de gilt, e Chind-li wo im Bett-li liit;



wänn's am Mor-ge fröh oer-wacht, sich streckt und scho mords Füttschli macht.

Der Knabe im Erdbeerschlag.

Joh. Peter Kegel.

Frauen- o. Schülerchor.

A. Walter.

The musical score is written on a grand staff with two treble clefs. The melody is in the upper voice, and the accompaniment is in the lower voice. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The lyrics are written in German and are placed below the corresponding musical lines.

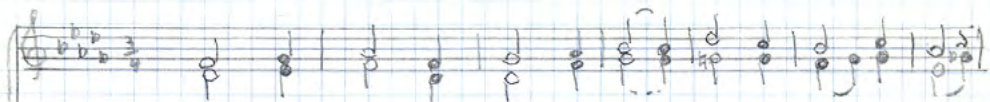
1. E Bueb-li laufft, es goht in Wald am Sunn-tig No-mit-tag,
es chunnt i d'Hürst und fin-det bald Erd-bee-ri Schlag an Schlag.
Es gönnt u. isst si hal-ber z'tod und denkt: da isch mi D-bed-brot.

2. Und wie nes isst so ruuschts im Laub, es chunnt en schöne Chnab.
Er hät en Rock, wie Silberstaub, und trait en goldige Stab.
Er glänzt wie d'Sunn am Schwizerschnee, si lebelang häts nüt sogseh,
3. Druß redt de Chnab mi Buebli a: „Wa issisch? J halts mit!“
„Hä nüt!“ seits Buebli, luegt en a, und lüpft si Chäppli nit.
Druß seit de Chnab: „Hä, issisch nüt, du grobe Burscht, so battets nüt.“
4. Verschwunde-n-isch mi Chnab, und's stöhn di nächste Hürst im Duft,
druus flüügt e Engeli wunderschön uf in di blai Luft,
und's Buebli stohet und luegt im no, und chratzet im Hoor und laufft
devo.

Wiegenlied.

Für Frauen-o. Schülerchor.

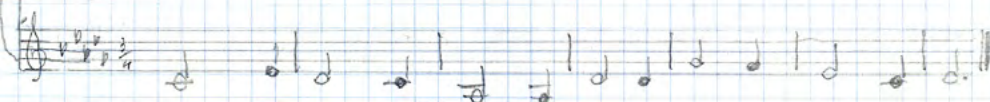
A. Walter



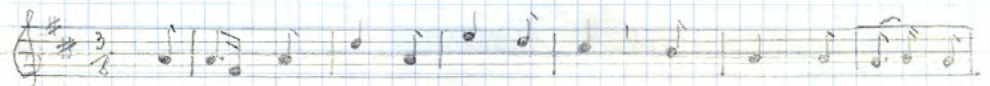
1. Schla-fe nur mein lie-bes Kind, lul-le nin-ne su.
2. Mär-lein will ich dir er-zäh-len, sing ein Lied da-zu



Mond am Him-mel scheint so hel-le mach die Aug-lein zu.
Schlaf fein still in dei-ner Wie-gen, lul-le nin-ne su.



W I E G E N L I E D. Otto Frauenfelder.



Schlaf ein, mein lie-bes Wie-gen-kind, schlaf ein, mein Son-nen-



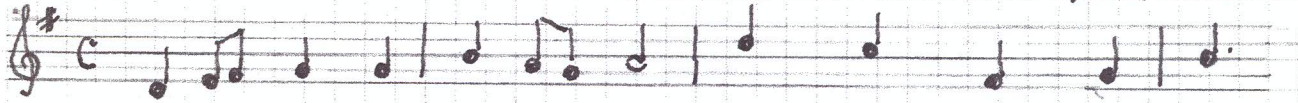
schein-chen, sonst huscht ein klei-nes Männ-chen her und



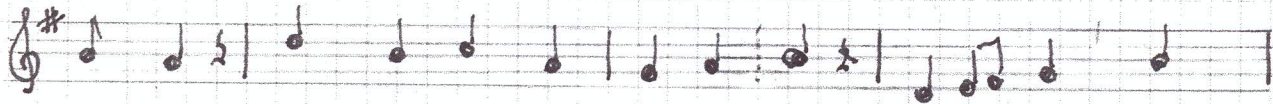
knu-spert dir am Bein-chen.

Wiegenlied.

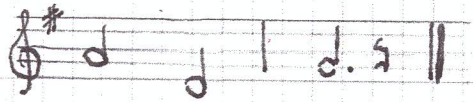
A. Walter.



1. Al-les still in süs-ser Ruh! Drum mein Kind, so schlaf



auch du! Draus-sen süs-selt nur der Wind: Ru-he san-kt, schlaf



ein, mein Kind.

2. Schliess die lieben Äugelein, lass sie wie zwei Knospen sein!
Morgen, wenn die Sonn' erglüht, sind sie wie die Blum' erblüht!